



Sanierung und Erweiterung eines deutschen Wasserwerks mit speziellen Herausforderungen

Chriwa hat 2024 ein Wasserwerk des Zweckverbands für Wasserversorgung „Pfälzische Mittelrheingruppe“ in Rheinland-Pfalz saniert und die Maximalleistung des Werks von 300 m³/h auf 500 m³/h Trinkwasser erweitert.

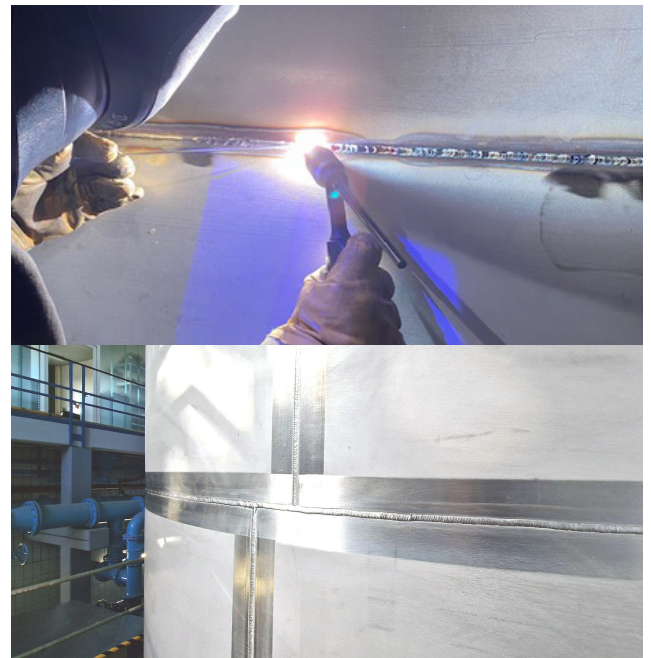
Die bestehende Kiesfiltration wurde mit zwei neuen mehrschichtigen Edelstahl-Filterbehältern mit einem Durchmesser von jeweils 3,2 m erweitert. Eine Herausforderung dabei waren die beengten Platzverhältnissen, welche keine konventionelle Einbringung der 5,7 m hohen Behälter zuließen, ohne das Dach oder Wände der Halle zu entfernen.

Hier konnten wir eine Lösung anbieten, die durch den eigenen Behälterbau möglich war. Wir können selbst Druckbehälter mit einem Durchmesser bis zu 5,6 Meter in Stahl- oder Edelstahl fertigen. Also fertigten wir diese Behälter in mehreren Stücken und bereiteten sie für das Zusammenschweißen vor Ort vor. Unser eigenes Team aus Edelstahlschweißern schweißte die Behälter schließlich vor Ort zusammen. Somit bot der eigene Behälterbau mit Schweißer-Team eine flexible Lösung und starkes Qualitätsmanagement.

Außerdem war eine Betriebsunterbrechung während dieser Arbeiten für den Kunden nicht möglich und es stand nur eine sehr kurze Umschlusszeit zur Verfügung. So erfolgten diese Arbeiten im laufenden Betrieb.

Weitere vorgelagerte Leistungen waren die Fertigung und Lieferung von statischen Mischern mit Reaktionsbehälter und einer gefilterten Außenluftansaugung sowie

die einer physikalischen Nachentsäuerung mittels Edelstahlstrahlsauger-Injektorgruppe zur Ausgasung von CO₂ für 500 m³/h. Dazu gehörte auch der entsprechende Edelstahl-Rohrleitungsbau.



Schweißarbeiten



montierte Filterbehälter